

Erfolg mit intelligenten Conveniencelösungen

Jütro Tiefkühlkost setzt auf ausgefeilte High-Tech-Produkte und exklusive Vermarktung

Jessen, 27. Oktober. Auf einem kontinuierlichen Wachstumskurs befindet sich die Jütro Tiefkühlkost GmbH & Co aus dem Landkreis Lutherstadt Wittenberg. Nach Unternehmensangaben stieg der Umsatz im ersten Halbjahr dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16 Prozent. In den vergangenen zwölf Monaten wurden rund 4,8 Millionen Euro in das Werk investiert. Trotz des hohen Automatisierungsgrades im Fertigungsprozess beschäftigt Jütro 105 Mitarbeiter. „Wir richten unser Werk völlig neu aus, um allen Kundenwünschen gerecht zu werden“, erklärt Geschäftsführer Michael Meyer. Sehr erfolgreich sei die Einführung von zehn neuen Gemüsemischungen im bedruckten Dampfbeutel unter dem Logo „Essen mit Pfiff“ verlaufen, die besonders vitaminschonend hergestellt werden.

Jütro hat sich auf die Entwicklung von High-Tech-Convenience-Produkten spezialisiert. So wurden insgesamt elf verschiedene Fertiggerichte in Menüschalen für die ausschließliche Zubereitung in der Mikrowelle lanciert. In einer speziellen Oberfolie wurde dabei ein „Dream



In den letzten zwölf Monaten investierte Jütro Tiefkühlkost rund 4,8 Millionen Euro in modernste Produktionstechnik.

Foto: Jütro

Steam“-Ventil eingeschweißt, das den bei der Zubereitung in der Mikrowelle entstehenden Druck kontrolliert und damit die Temperatur des Garprozesses der Zutaten in der Menüschale steuert. Durch dieses Verfahren entstehen keine Koch- und Nährstoffverluste bei der Zubereitung.

Für dieses Dream Steam-System hat Jütro Tiefkühlkost exklusiven Vermarktungsrechte für Deutschland erworben.

Derzeit führen die Jessener neu „Pasta & Sauce“-Artikel in der Menüschale ein. Durch das Dream Steam System wird die speziell dafür entwickelte Trockenpasta unter Hinzugabe einer Sauce in nur sieben Minuten Garzeit genau al dente gegart. „Mit einem leistungsfähigen Preis-Leistungsverhältnis setzen wir dabei Maßstäbe und revolutionieren den Markt in diesem Segment“, erklärt Geschäftsführer Michael Meyer.